

Tamiga-Gruppe nach Berlin

PREISVERLEIHUNG Entwicklungshilfeprojekt des Gymnasiums wird ausgezeichnet

724 Beiträge wurden eingereicht. Das Zwischenahner Burkina Faso-Projekt gehört mit zu den zwölf Siegerbeiträgen.

VON OTTO RENKEN

BAD ZWISCHENAHN – Seit 1992 beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht intensiv mit Fragen der Entwicklungspolitik. Letztlich mündete diese Arbeit in das

Projekt „Eine Schule für Tamiga“ (die **NWZ** berichtete mehrfach): In dem afrikanischen Staat Burkina Faso wurde durch Initiative und langjähriges finanzielles Engagement des Gymnasiums eine Schule in dem Dorf Tamiga gebaut. Als Anfang dieses Jahres unter dem Motto „alle für EINE WELT für alle“ ein bundesweiter

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungshilfepolitik gestartet wurde, bewarb sich auch das Gymnasium Zwischenahn-Edewecht. 724 Beiträge wurden eingereicht. Davon schafften es 628 bis zur Vorjury. 106 Wettbewerbsbeiträge wurden von der Vorjury der Hauptjury vorgelegt, die wiederum

zwölf Gewinnerteams auswählte. Mit dabei: das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht. „Es freut uns, dass wir zu diesen Teams gehören und unsere langjährige Projektarbeit eine Anerkennung erfährt“, so Winfried Baroke, stellvertretender Schulleiter und Projektleiter. Kommen den Freitag, 4. Juni, ist nun Preisverleihung. Zwölf Zwischenahner Schülerinnen und Schüler und Baroke als Projektleiter wurden dazu nach Berlin eingeladen.

*Bundespräsident
wird die Preise
am kommenden
Freitag
übergeben*
